

Vorsicht bei E-Mails zu angeblicher IHK-Studie

IHK warnt vor Phishing und Malware

Münsterland/Emscher-Lippe-Region. - Die am Dienstag (18. Juni) verschickten E-Mails, die Unternehmen aus der Emscher-Lippe-Region und dem Münsterland zur Teilnahme an einer IHK-Studie aufgefordert haben, stammen nicht von der IHK Nord Westfalen. Die IHK rät daher dringend ab, auf einen der Links in der Nachricht zu klicken. Die E-Mail und die Links könnten mit einem Virus oder Schadprogramm versehen sein.

Einleitend heißt es in der E-Mail, dass das angeschriebene Unternehmen zum Rückgrat der deutschen Wirtschaft gehöre. Damit das so bleibe, solle man an der angeblichen IHK-Studie teilnehmen, die in Kooperation mit einem anscheinend im zentralamerikanischen Land Belize ansässigen Unternehmen stattfindet. Bei der Studie gehe es um den Wandel in der heutigen Arbeitswelt und darum, so wohl neue Mitarbeiter als auch neue Kunden anzuziehen und zu gewinnen. Als Teilnehmer an der Studie könne man sich exklusiv die Studienergebnisse sichern.

Am Ende der E-Mail wird ein anscheinend für die Studie Verantwortlicher mit Foto namentlich benannt. Und in einem Postskriptum erhalten die E-Mail-Empfänger den Hinweis, dass ihre Websites nicht DSGVO-konform seien und sie die Ergebnisse eines Website-Checks anklicken sollen.

Kontakt

Guido Krüdewagen

Ansprechpartner für Journalisten

Mobil 0170 6357959

[0251 707 233](tel:0251707233)

0251 707 358 (Fax)

kruedewagen@ihk-nordwestfalen.de

Kontaktinformationen

IHK Nord Westfalen
Sentmaringer Weg 61
48151 Münster

Telefon: 0251 707-0

E-Mail: infocenter@ihk-nordwestfalen.de

© IHK Nord Westfalen

Für die Richtigkeit der in dieser Website enthaltenen Angaben können wir trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr übernehmen.